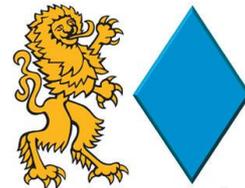


Rundmail der CSU-Schäftlarn

Aktuelles aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde



Öffentliche Aufstellung der Gemeinderatsliste für die Kommunalwahl 2020

Zur öffentlichen **Ortsversammlung zur Aufstellung der Gemeinderatsliste** für die Kommunalwahl 2020 sind alle Mitglieder der CSU Schäftlarn am Dienstag, 05. November 2019, 19:30 Uhr in das Klosterbräustüberl in Kloster Schäftlarn herzlich eingeladen. Freunde, Unterstützer und weitere Gäste sind herzlich willkommen. Ich freue mich darauf, Sie alle persönlich begrüßen zu können.

Christian Fürst
Bürgermeisterkandidat
Ortsvorsitzender CSU Schäftlarn

Bericht aus dem Gemeinderat vom 16.10.2019

- **Überarbeitung der Örtlichen Bauvorschrift**

In einer Sondersitzung am 1.10.2019 hat sich der Gemeinderat umfassend mit dem Entwurf einer neuen Ortsgestaltungssatzung befasst. Grundlage für die Diskussion war ein Entwurf des Büros Goergens + Miklautz (Christian Weigl, Vaishali Anavatti) vom 12.06.2019, der auch von Mitte Juli bis Ende August den Bürgern zur Einsicht und Stellungnahme zur Verfügung stand.

Herr Weigl hatte in einer umfangreichen Studie eine Bestandserhebung durchgeführt und eine Analyse in Bezug zu den Festsetzungen der Bebauungspläne mit den Bestimmungen der Örtlichen Bauvorschrift erarbeitet. Er kam – für alle sehr erstaunlich – zum Ergebnis, dass die Baugestaltung im Gemeindegebiet (mit Ausnahme des Kloster Schäftlarn) sehr homogen ist. Eine Gliederung des Gemeindegebietes in Teilbereiche hält er nicht für notwendig. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde eine synoptische Darstellung vorgelegt mit der bisherigen Fassung und der neuen Fassung sowie den Änderungsvorschlägen der Fraktionen und von Bürgern.

Der Gemeinderat hat sich in ausführlichen Diskussionen mit den Themen rechteckige Grundfläche von Hauptgebäuden, Farbgebung der Putzoberflächen und Holzverkleidungen, Größe der Wintergärten, den vorgeschriebenen Dachüberständen, der Höhe von Kniestöcken, der Größe und Gestaltung von Dachaufbauten (Gauben, Zwerchgiebel), der Zulässigkeit von begrünten Flachdächern, der Höhe und Art der Einfriedungen und der (allgemeinen) Zulässigkeit und Belichtung von Werbeanlagen.

Der nun erarbeitete Entwurf wird dem Landratsamt zur Stellungnahme und juristischen Prüfung vorgelegt. Anschließend wird der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen die Örtliche Bauvorschrift als Satzung beschließen.

- **Mittelschule Pullach – Sachstandsbericht zur Schulerweiterung**

Die Gemeinde Pullach hat die Sprengelgemeinden der Haupt- und Mittelschule Pullach über den Erweiterungs- und Sanierungsbedarf der Schule im Frühsommer informiert. Des Weiteren wurde ein Raumprogramm für die Mittelschule vorgestellt. Im Juli hat der Gemeinderat in Pullach auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie festgelegt, dass der bisherige Standort der Grundschule aufgegeben wird. Als Standort soll das Gelände der jetzigen Mittelschule genutzt werden und die Mittelschule soll auf einem alternativen Standort - vorzugsweise in Baierbrunn – gesucht werden. Vor Durchführung weiterer kostenrelevanter Planungsschritte soll die Finanzierung des Projekts „Neubau“ mit den Sprengelgemeinden der Mittelschule geklärt werden. Für die beispielhafte

Kostenbeteiligung der Sprengelgemeinden wurde von Bau- bzw. Sanierungskosten von 40 bzw. 50 Mio. Euro ausgegangen. Dies bedeutet für die Gemeinde Schäftlarn einen Betrag von etwa 9 bzw. 11,7 Mio. Euro. Ein derartiger Betrag erscheint den Mitgliedern des Gemeinderates Schäftlarn nicht tragbar.

Informationen aus dem Gemeinderat vom 16.10.2019

1. Deutsche Glasfaser - Breitbandausbau

Im Juni 2018 hat die Gemeinde mit der Deutschen Glasfaser eine Kooperationsvereinbarung zur möglichen Verlegung von Glasfaseranschlüssen in die Gebäude geschlossen. Vor einigen Tagen haben sich Vertreter der Deutschen Glasfaser bei der Gemeinde gemeldet und angekündigt, dass sie Anfang 2020 in die Nachfrageerhebung und Aquse einsteigen wollen. Voraussetzung für den eigenwirtschaftlichen Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde ist, dass mindestens 40 % der anschlussfähigen Grundstückseigentümer einen Vorvertrag mit der Deutschen Glasfaser schließen.

2. Sperrung AS Schäftlarn vom 24.10. bis 01.11.2019

Die Autobahndirektion Südbayern hat angekündigt die westliche Autobahnanschlussstelle vom 24. Oktober bis 1. November wegen Asphaltierungsarbeiten zu sperren. Die Umleitungen werden entsprechend beschildert.

3. Geplantes Gewerbegebiet Schorn mit 3.000 Arbeitsplätzen

Der Stadtrat in Starnberg hat den Bebauungsplanentwurf für das Gewerbegebiet Schorn gebilligt. Hierbei sollen nach Medienberichten 3.000 neue Arbeitsplätze im derzeitigen Landschaftsschutzgebiet entstehen. In der nun folgenden Bürger- und Behördenbeteiligung können Anregungen und Einwendungen vorgebracht werden.

4. Organisatorische Änderungen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung steht durch die Planung und Durchführung diverser Bauprojekte wie z. B. Feuerwehrgerätehaus und Bauhof sowie Mietwohnungsbau in den nächsten Jahren vor großen finanziellen und personellen Herausforderungen. Um organisatorisch gut auf die kommenden Aufgaben vorbereitet zu sein, hat der Gemeinderat beschlossen die Leitungsebene der Gemeindewerke Schäftlarn organisatorisch neu aufzustellen. So wird Herr Frank Buchberger, der als Techniker bisher hälftig den Gemeindewerken zugeordnet war dieses Aufgabengebiet nurmehr eingeschränkt wahrnehmen können um zukünftig vollumfänglich für die technische Betreuung der gemeindlichen Bauvorhaben zur Verfügung zu stehen. Um auch weiterhin eine fachlich kompetente Betreuung der Gemeindewerke sicherzustellen hat Herr Wolfgang Sacher, der bisher schon zu hälftig als Werkleiter tätig war diese Aufgabe bereits vor einigen Monaten in Vollzeit übernommen. Die Aufgaben des Kämmerers wurden Herrn Thomas Kiendl übertragen, seine Stellvertretung hat Frau Bettina Bernard übernommen. Neuer Leiter des Ordnungs- und Einwohnermeldeamtes ist Herr Thomas Hiltl und Leiterin des Standesamtes ist Frau Waltrude Pfattrisch.

5. Bewilligungsbescheid Stehbründlweg zum KommWFP

Mit Schreiben vom 02.10.2019 erhielten wir von der Regierung von Oberbayern den Förderbescheid bezüglich unseres Wohnbauprojektes am Stehbründlwegs im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern (KommWFP). Mit diesem Bewilligungsbescheid erhalten wir für dieses Projekt einen Zuschuss in Höhe von 912.100 €, abrufbar in zwei Raten (nach dem Rohbau und nach Fertigstellung). Gleichzeitig erhielten wir eine Kreditzusage in Höhe von 1.134.500 €. Diese Kreditaufnahme ist bereits im

Haushaltsjahr 2019 veranschlagt und die entsprechende rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt.

6. Klage zu einem Baumfällantrag mit Pflanzgebot

Zu einem Bescheid zur Beseitigung von Bäumen, die der Erlaubnispflicht unterliegen, mit der Auflage Neupflanzungen vorzunehmen, legte ein Bürger Klage beim Verwaltungsgericht ein. In der mündlichen Verhandlung bemängelte das Gericht, dass keine formale Anhörung durchgeführt wurde und für die Festlegung der Ersatzpflanzung Gutachten zur ökologischen Wertung bzw. der Wertung des Ortsbildes notwendig sind. Eine Standortvorgabe auf Grund eines Bebauungsplanes reiche nicht aus. Die Gemeinde hat daraufhin den Bescheid zurückgezogen. Diese Anmerkungen des Gerichtes werden zukünftig die Verfahren verlängern und zu finanziellen Mehraufwendungen führen.

7. Entwässerung B11

In den letzten Tagen hat das Staatliche Bauamt Freising Bohrungen im Bereich der Entwässerungseinrichtungen der Bundesstraße 11 in Hohenschäftlarn durchgeführt. Damit sollen Erkenntnisse für die Ertüchtigung der Entwässerungseinrichtungen gewonnen und ein Konzept erarbeitet werden.